

RASEN ERDDE

HINWEISE ZUR ANWENDUNG





1. Anlieferung

Lose im Lkw. Wenn genügend Platz vorhanden ist, kann direkt an der Bedarfsstelle abgekippt werden.



oder die Anlieferung erfolgt

per Kran in Big Bags. Ein Pfand für die Big Bags ist zu entrichten und wird bei Rückgabe der nicht beschädigten Säcke rückvergütet.



2. Aufbringen

Errechnen Sie die benötigte Menge aus Fläche x Schütthöhe = m³ Rasenerde. Ist der Untergrund verdichtet, sollte dieser vorher aufgelockert werden.

Tipp:

Die Rasenerde mindestens 15 cm aufbringen, da man mit Setzungen von ca. 10-25 % der Schütthöhe rechnen muss.

Bei zu geringer Schütthöhe Gefahr von Stau-nässe.



3. Verdichten

Bei kleinen Flächen mit den Füßen trittfest verdichten. Man kann auch Estrichglättschuhe verwenden. Bei größeren Flächen mit der Walze arbeiten.



4. Planieren

Verteilen Sie die Rasenerde gleichmäßig mit geeignetem Werkzeug.

Tipp:

Die Erde ist locker und auf 0-16 mm gesiebt. Daher eignet sich ein Rechen am besten. Durch die feinkrümelige Struktur und dem 0-8 mm Sandanteil lässt sich die Planie eben einarbeiten.



5. Aussäen

Qualitätssaatgug (min 50g/m²) gleichmäßig auf der Fläche verteilen.

Aussaat zwischen April Mai oder 2. Augushälfte und September. Juni Juli ist der Boden meist zu heiß - vermehrt Unkrautgefahr!

Tipp:

Wählen Sie mit Ihrem Fachhändler die Rasenmischung aus, die für Ihre zukünftige Nutzung am besten geeignet ist.



6. Einarbeiten

Das Saatgut zart an der Oberfläche einrechen.

Tipp:

Nicht zu tief, denn "Rasensamen wollen noch den Himmel sehen".

Durch das Andrücken mit der Walze oder den Trittschuhen können Grassamen besser ankeimen.



7. Beregnen

Die Erde muss immer Feucht sein.

Tipp:

Der Erfolg Ihrer Saat entscheidet sich in den ersten Wochen. Daher so oft als möglich beregnen (min. 3 x täglich). Bei Hitze öfter! Durch den Sand- und Humusanteil verringert sich die Verschlämmung.

Hinweis: Bis zum Auflaufen ist an der Oberfläche das 8 mm Gesteinskorn sichtbar. Dies stellt keinen Qualitätsverlust dar.



8. Auflaufen

Unter optimalen Bedingungen (feuchtes Saatbeet, ausreichende Keimtemperatur) ist nach 14 Tagen der Rasen aufgelaufen.



9. Bodenstruktur

Die hier gezeigten Bilder sind im April entstanden. Anscheinend ist die Erde auch für Regenwürmer interessant.

Tipp:

Sobald der Rasen aufgelaufen ist, sollte die Beregnung gesteigert werden.



10. Mähen

Bei einer Wuchshöhe von 10 cm erstmals mähen. Frühestens nach 4 Wochen.

Achtung: Schnitthöhe langsam reduzieren, da sonst der Rasen beschädigt wird.

Bei zu niedriger Grashöhe trocknet der Boden schneller aus.

Tipp:

Verwenden Sie beim Mähen einen Rasenmäher mit scharfem Messer, damit die Gräser glatt geschnitten und nicht abgerissen werden.



11. Nachsaat

Sollte der Grassamen beim Beregnen weggeschwemmt oder durch Vögel entfernt werden muss nachgesät werden.

Unkräuter

Achten Sie auf einen schnellen Anwuchs, denn Unkräuter können auch durch natürlichen Anflug eingetragen werden.